READBEAST

EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Liebe Freunde/innen,

Ich habe sehr viele Zuschriften erhalten und habe gerne meinen Bericht für euch noch einmal überarbeitet. Hier mein „Update“: Mein Partner und ich haben einen landwirtschaftlichen Milchbetrieb und eine kleine Deckstation in der Nähe von Amsterdam. Neben Rindern haben wir auch ein paar Schweine, Ziegen, Schafe, Pferde, 3 Hunde und einen Esel. Kennt Ihr diesen Artikel?

Leitfaden für Frauen die Sex mit einem Eber wollen:

Ich selbst bin brennend interessiert an dieser Art von Spaß. Ich habe in meiner Jugend, als ich Zugang zu sich paarenden Schweinen hatte, herausgefunden, wie ein männliches Schwein (Eber) beim Geschlechtsverkehr funktioniert. Unglücklicherweise besitze ich, seit ich in der Stadt lebe, keinerlei Tiere mehr. Aber ich denke, ich kann euch trotzdem genügend informieren, damit ihr ein höchst angenehmes und erotisches Erlebnis haben könnt.
Als Erstes solltet ihr wissen, ein Zuchteber, also ein Eber der immer nur zum decken von Säuen verwendet wird, ist für euch absolut ungeeignet. Sie werden dadurch äußerst aggressive und könnten dich dann mit Leichtigkeit verletzen. Du solltest lieber über eine der kleineren Schweinerassen nachdenken. Solche, die normalerweise nicht über, na sagen wir mal, etwa 110 kg schwer werden. Du solltest dir ein männliches Ferkel besorgen und es mit der Hand großziehen, damit es zu deinem eigenen, zahmen Haustier wird. Schweine sind intelligenter als Hunde und extrem Futter orientiert, so sollte die Erziehung und das Training nicht allzu schwierig sein.
Als Zweites mußt du Berührungen -in- deinem Gebärmutterhals, sowie wirklich große Mengen dickflüssigen Spermas, genießen können. Wenn du zu den Frauen gehörst denen das Berühren des Muttermundes und das Eindringen in den Gebärmutterhals unangenehm ist oder gar schmerzt, dann brauchst du Sex mit einem Eber gar nicht erst probieren. Ein Schweinepenis ist von der Natur dazu entworfen worden, in den Gebärmutterhals einzudringen. Wenn der Eber dich fickt, windet sich die geringelte Spitze seines Penis in deiner Scheide und versucht den Gebärmutterhals zu finden. Die Spitze ist sehr schlank und so geformt, das sie in den Gebärmutterhals gleiten kann. Ist der Eingang zu deinem Gebärmutterhals erst einmal gefunden, wird sich die geringelte Spitze des Eberpenis in deinem Gebärmutterhals „festsetzen“ und seine Fickbewegungen werden langsamer werden.
Als Drittes solltest du eine große Menge und ich meine eine wirklich große Menge, Sperma mögen. Nachdem sich die geringelte Spitze des Eberpenis in deinem Gebärmutterhals „festgesetzt“ hat, wird er damit anfangen mächtig zu kommen und dich mit seinem Sperma vollzupumpen. Einige Schweine können fast zwei Tassen voll Sperma herausspritzen. Am Anfang ist das Ejakulat klar, durchsichtig und etwas dünnflüssiger. Dann kommt eine große Menge dickflüssigeren Spermas von milchigweißer Farbe, das die meisten Spermien enthält. Zum Schluß wird er ein sehr dickflüssiges, geleeartiges Sperma, welches dafür sorgen soll, das sein Samen möglichst lange in dir bleibt, langsam in dich hineinpumpen.
Ein Schwein kommt über einen Zeitraum von etwa 15 bis 20 Minuten. Die ganze Zeit über befindet sich seine Spitze in deinem Gebärmutterhals. Jedesmal wenn er spritzt, biegt und verformt sich seine Spitze, massiert und stimuliert deinen Gebärmutterhals. Der Penisschaft selbst ist schmal so das die Spitze in deinem Gebärmutterhals den hauptsächlichen, geilen Kick ausmacht. Und natürlich das Gefühl, mit Massen von dickflüssigem Sperma, wirklich voll ausgefüllt zu sein. Dieses geleeartige Sperma kann übrigens für mehrere Tage in dir bleiben. Darauf solltest du vorbereitet sein. Es kann dann einige Zeit später, ohne große Vorwarnung, aus dir herausglitschen.
Es wäre ideal wenn du ein spezielles Schwein nur für dich hättest, es fern halten würdest von anderen Farmtieren und es unter sehr sauberen Bedingungen halten würdest. Schweine mögen es sauber zu sein, wenn man ihnen nur die Gelegenheit dazu gibt. Sie werden auch vollständig Stubenrein. Hast du schon mal im TV ein „Hausschwein“ gesehen? Es gibt da einige hervorragende Beispiele wie gut ein Schwein als Haustier, ganz ähnlich einem Hund, in eine menschliche Lebensumgebung passen kann.

Wenn beim Geschlechtsverkehr ein männliches Wesen mit einem relativ langen Penis tief in meinem Vötzchen gegen meine Gebärmutter stößt, ist das für mich nicht gerade schmerzhaft, aber irgendwie sehr unangenehm. Nach meinem Gefühl liegt das daran, dass die dicke Eichel beim Anstoßen an meine Gebärmutter diese gegen das Ende meines Scheidenkanals drückt. Das gesamte Organ wird im Prinzip rhythmisch gequetscht.

Der sehr dünne Eberpenis mit seiner „angespitzten" Penisspitze stößt nicht gegen die Gebärmutter seiner Sexualpartnerin. Gezielt sucht er die Öffnung am Muttermund und dringt dann geschickt in den Gebärmutterhals ein. Mir bereitet das in keiner Weise Schmerzen, sondern sehr erregende Gefühle. Bei mir als Frau spielt da auch viel die Psyche eine sehr wesentliche Rolle, denn bei allen anderen Geschlechtsakten hat im Allgemeinen die Gebärmutter und der Muttermund keine FÜHLBARE oder überhaupt bewußte Rolle. Es ist allein Sache des Samens, sich den Weg zum Ei zu suchen und es zu befruchten. Dieses alles geschieht eben so nebenbei und ist für uns Frauen nicht fühlbar. Für uns Frauen bedeutet das aber, dass unsere Besamung nicht zwangsläufig auch gleichzeitig unsere Befruchtung ist.

Beim Eber ist es aber völlig anders. Nachdem er mit seinem Penis in dich, seine Sexpartnerin, eingedrungen ist, läßt der Eber dich sehr wohl fühlen, dass du und der Zufall bei ihm gar keinen Einfluß mehr auf die Befruchtung deiner Eizelle hast. Er setzt alle fraulichen „Schutzfunktionen" der Natur seiner Fr(S)au außer Kraft. Wie ein „Vergewaltiger" öffnet er kompromisslos mit seinem spitzen, dünnen Penis den Muttermund seiner Sexualpartnerin, dringt unaufhaltsam in ihren Gebärmutterhals ein und öffnet eine Frau dadurch in einer Weise, wie sie es vorher nie gekannt hat. Er macht dir unmißverständlich klar, dass beim Vorhandensein einer befruchtungsfähigen Eizelle, er diese auch zu 100% befruchten wird. Ist sein Penis windend und fickend in deinem Muttermund angekommen, plaziert er für dich spürbar seine sehr große Menge Samen genau dort so, dass eine Befruchtung der Eizelle unausweichlich ist. Noch mehr, denn zusätzlich „verklebt" er mit dem Rest seines Ergusses auch noch deinen Gebärmutterhals, sodass du mindestens 24 Stunden seine ganze Samenladung in dir tragen mußt, ob du willst oder nicht. Und es ist nicht gerade wenig, ca. 1/4 Liter, die irgendwann einen ganzen Tag später ganz spontan aus dir herauslaufen werden. Für Frauen wie mich, die nur selten ein Höschen tragen ist dieses sehr pikant, aber auch ein zusätzlicher Kick.

Das Eindringen des Eberpenis in meine Gebärmutter ist bei mir weder unangenehm noch habe ich dabei Schmerzen. Ist schon der Geschlechtsakt mit einem Eber eine ganz schön auf-/erregendes Sexspiel, so ist das Gefühl, von ihm auch noch innerhalb der Scheide zusätzlich den Gebärmuttermund geöffnet zu bekommen, einfach vom Gefühl her der Wahnsinn und der damit bei mir zwangsläufig eintretende Orgasmus ebenfalls. Wo sonst hat Frau dieses Gefühl, dass der in sie eindringende „Kerl" sie fühlbar wirklich restlos öffnet und er eine Befruchtung seiner Partnerin kompromißlos erzwingt? Und genau das ist der eigentliche Kick!

Zu dem Eber ist noch zu sagen, dass nach meiner Erfahrung das Gewicht keine Rolle spielt, sofern Frau sich von ihm nicht besteigen lassen will. Nur einigermaßen Zahm muß er sein. Dann kannst du dich im Koben (du solltest aber mit ihm allein sein) neben ihn legen, mit ihm „schmusen" und an seinem Penis spielen. Ist er so weit, entscheide selbst, ob er dann neben dir liegend von vorn oder hinten in deine Scheide eindringen soll. Wenn du dich aber wie eine Sau richtig bespringen und decken lassen willst, sollte der Eber nur so will Gewicht haben, dass du ihn auch gut ca. 20 – 30 Minuten lang auf dem Rücken tragen kannst. Außerdem solltest du ihn unbedingt an den Vorderhufen polstern, damit er dir nicht deinen Rücken verletzt. Auf unserer Deckstation verwenden bei den Tieren immer Gestelle, auf die die „Herren" aufspringen und die darunter stehende „Dame" decken. So vermeiden wir Verletzungen bei den weiblichen Tieren. Richtig eingestellt kann Frau sich auch darunter hocken und zum Beispiel die Penisse von Ebern, Ponys, Schaf- und Ziegenböcken sehr gut empfangen. Diese Gestelle lassen sich so regulieren, daß die Eindringtiefe bei einer Frau

reguliert werden kann. Dieses ist für Anfängerinnen ganz besonders wichtig

Apropos hinten: Ja, auch Analverkehr ist möglich und der Eberpenis gerade dafür besonders gut geeignet. Durch seine lange, schmale „Bauart“ dringt er nicht nur sehr problemlos, sondern auch noch herrlich tief in dich ein. Stoßend windet er sich sehr erregend in dir, weil er die Gebärmutter sucht und sucht und sucht … (so eine Suche kann schon ein Weilchen dauern und genau das ist für dich der Genuß). Irgendwann akzeptiert er dann irgendeine Darmwindung als solche, denn schließlich ist auch er geil und darauf programmiert, seinen Samen in dir abzuladen.

Natürlich nehme ich sehr gerne Schwänze in den Mund und genieße es sehr, wenn sie dann auch in mir absamen. Vorsicht jedoch beim Eber; achtet unbedingt darauf, daß der Eberpenis nicht in eure Kehle gelangen kann, denn auch in eurem Mund sucht er die Gebärmutter!

Zum Schluß: Artgerecht gehaltene Schweine sind sehr intelligente, von Natur aus saubere Tiere und diese Sauberkeit ist bei uns immer gegeben und für mich auch Voraussetzung. Es ist schon schön, eine richtige „Sau“ zu sein, aber kein Dreckschwein!

Denkt bitte auch immer daran, daß Tiere immer unberechenbar sind und sie eigentlich nur von ihrem Trieb gesteuert werden. Ihr Frauen, eventuell auch Herren, seid für sie genaugenommen nur das Mittel zum Zweck, ihr Lustobjekt. Genau dieses aber macht für mich den Reiz aus und gefällt mir persönlich sehr. Trotzdem bin auch ich immer noch sehr vorsichtig, bevor und wenn ich mich mit einem Tier paare. Sexualität ohne Samengenuß und ganz besonders der Geschlechtsverkehr ohne meine Besamung ist für mich wie ein Himmel ohne Sterne. Auch diese Tatsache, daß ich bei unseren Tieren gerade dieses voll genießen kann, macht mich zur überzeugten Zoo-Frau. Tierliebe hört für mich auf keinen Fall bei der Sexualität auf!!!!

Wichtig ist auch für euch zu wissen, dass wir ein kleiner intimer Kreis von 11 Personen sind / 5 „Damen“ und 6 Herren), die alle Zoos sind, wir aber ausnahmslos niemanden zu uns einladen. Daher bitte keine Anfragen nach Kontakt.

Eure Conny

Anm.: Der Text ist im Orginal bereits 2003 im tlover Forum erschienen.